

Soziale Bewegungen in Deutschland (BA)

Kai Arzheimer

Wintersemester 2023/24

Ziele und Inhalte

- Überblick über die wichtigsten Ansätze und Ergebnisse im Bereich „Soziale Bewegungen“
- Eigenständige Auseinandersetzung mit aktueller Literatur im Bereich des Seminars

Ihre Pflichten

- *Für alle*: Regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit im Seminar, Übernahme eines Referates
- „Modulleistungen“
 - Hausarbeit mit Bezug auf *eine* klare Fragestellung
 - Entsprechend den üblichen Vorgaben (<https://politik.uni-mainz.de>)
 - Abgabefrist entsprechend Institutsrichtlinie
- Von Woche zu Woche sind Texte vorzubereiten. Ohne Vorbereitung ist eine Teilnahme weder sinnvoll noch möglich. Alle Basistexte finden Sie als PDFs in Moodle.
- **Plagiate sind ein schwerwiegender Verstoß gegen die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis. Plagierte Arbeiten werden mit ungenügend bewertet, Prüfungsausschuss und Studiendekan werden über den Täuschungsversuch informiert**

Referate

Alle Teilnehmenden übernehmen ein Referat. Die Wahl der Referatsthemen erfolgt über den Mechanismus in Moodle. Im Referat wird der Pflichttext für diese Woche im Überblick dargestellt. Es wird vorausgesetzt, dass *alle* den Text bereits gelesen haben. Sie können sich deshalb auf die wichtigsten Punkte/Ergebnisse/Tabellen etc. konzentrieren. Bitte stellen Sie zu Beginn kurz die Autorinnen und Autoren vor und versuchen Sie, den Text in deren Forschungsprogramm und idealerweise innerhalb des größeren Forschungskontextes zu verorten. Bitte schicken Sie mir Ihre Präsentation spätestens bis zum *Montagabend der betreffenden Woche* zu.

Versuchen Sie die Gruppe zu aktivieren, indem Sie Zwischenfragen in die Runde stellen, eine Tabelle interpretieren lassen etc. Bitte bereiten Sie auch zwei bis drei Fragen für den Einstieg in die Diskussion vor. Ihre eigene Redezeit sollte 30-35 Minuten nicht überschreiten.

Weitere Hinweise zu meinen Erwartungen an Ihre Präsentation finden Sie hier: <https://www.kai-arzheimer.com/erwartungen-referat.pdf>

Digitales

Moodle

Alle Pflichttexte finden Sie in Moodle. Die Zusammenfassung unserer Diskussionen und ggf. weitere Informationen stehen ebenfalls in Moodle zur Verfügung. Bitte schicken Sie mir nach Ihrer Präsentation unaufgefordert die (nötigenfalls korrigierten) Folien, damit ich auch diese in Moodle einstellen kann.

Kontakt

- Jederzeit über Email: <mailto:arzheimer@politik.uni-mainz.de>. Die Kontaktfunktion innerhalb von Moodle wird hierhin weitergeleitet, wenn ich nicht online bin.
- Sprechstunde mittwochs von 12-13 Uhr persönlich, telefonisch oder über BigBlueButton <https://bbb.rlp.net/b/arz-bs0-ckv-sjc>. Bitte reservieren Sie in jedem Fall einen Termin über das Buchungssystem unter <https://sprechstunde.kai-arzheimer.com/>.

Ablauf

Datum	Thema	Basisliteratur
25.10.2023	Einführung	Esser (1996, S. 92-102, 112-113, 119-140)
08.11.2023	Structural Strains	Gurr (1970, Kapitel 2); McAdam (1999, Kapitel 1)
15.11.2023	Ressourcenmobilisierung; Political Opportunity Structures	Kitschelt (1986) und McCarthy und Zald (1977); Meyer und Minkoff (2004, S. 1457-1464)
22.11.2023	Collective Identity; Framing	Benford und Snow (2000) und Polletta und Jasper (2001)
29.11.2023	Die Arbeiterbewegung	Als Überblick Grebing (1993, S. 15-63); zu einzelnen Aspekten Prüfer (1999) und Saldern (1990)
06.12.2023	Rechte Bewegungen und der Aufstieg des NS	Anheier (2003); Puschner (2001, S. 10-14)
13.12.2023	NSBs und Protestwellen in der BRD	Koopmans (1993)
20.12.2023	Bewegungen und die „Wende“ in der DDR	Opp und Gern (1993)
10.01.2024	Pegida und Neue Rechte Bewegung	Dostal (2015) und Weisskircher und Berntzen (2018)
17.01.2024	„Querdenker“	Heinze und Weisskircher (2022) und Oppermann (2021)
24.01.2024	Friedensbewegung und Ukraine-Krieg	Leistner (2022a,b)
31.01.2024	Klimabewegung: Scientists for Future	Herzog, Lenschow und Pollex (2023) und Käufer (2023)
07.02.2024	Abschlussdiskussion	

Wichtige Zeitschrift

Forschungsjournal Soziale Bewegungen <https://forschungsjournal.de/>

Literatur

- Anheier, Helmut (2003). „Movement Development and Organizational Networks. The Role of ‚Single Members‘ in the German Nazi Party, 1925-30“. In: *Social Movements and Networks. Relational Approaches to Collective Action*. Hrsg. von Mario Diani und Doug McAdam. Oxford u.a.: Oxford University Press, S. 49-74. URL: <http://www.oxfordscholarship.com/oso/private/content/politicalscience/0199251789/p030.html#acprof-0199251789-chapter-3>.
- Benford, Robert D. und David A. Snow (2000). „Framing Processes and Social Movements: An Overview and Assessment“. In: *Annual Review of Sociology* 26, S. 611-640. URL: <http://www.jstor.org/stable/223459>.
- Dostal, Jörg Michael (2015). „The Pegida Movement and German Political Culture. Is Right-Wing Populism Here to Stay?“. In: *The Political Quarterly* 86.4, S. 523-531. DOI: 10.1111/1467-923X.12204.

- Esser, Hartmut (1996). *Soziologie. Allgemeine Grundlagen*. 2. Aufl. Frankfurt/Main, New York: Campus.
- Grebing, Helga (1993). *Die deutsche Arbeiterbewegung zwischen Revolution, Reform und Etatismus*. Mannheim u.a.: BI-Taschenbuchverlag.
- Gurr, Ted Robert (1970). *Why Men Rebel*. Princeton: Princeton University Press.
- Heinze, Anna-Sophie und Manès Weisskircher (2022). „How Political Parties Respond To Pariah Street Protest: the Case of Anti-Corona Mobilisation in Germany“. In: *German Politics* online first, S. 1–22. DOI: 10.1080/09644008.2022.2042518.
- Herzog, Laura, Andrea Lenschow und Jan Pollex (2023). „Between Science, Movement, and Democracy: Scientists for Future in the Politics–Society Interface“. In: *Politische Vierteljahresschrift*. DOI: 10.1007/s11615-023-00464-4.
- Kaufer, Ricardo (2023). „Letzte Generation: Konflikte, Grenzen und Aussichten“. In: *Forschungsjournal Soziale Bewegungen (Supplement)* 36.2, S. 1–21.
- Kitschelt, Herbert (1986). „Political Opportunity Structures and Political Protest. Anti-Nuclear Movements in Four Democracies“. In: *British Journal of Political Science* 16, S. 57–85. DOI: 10.1017/S000712340000380X.
- Koopmans, Ruud (1993). „The Dynamics of Protest Waves: West Germany, 1965 to 1989“. In: *American Sociological Review* 58, S. 637–658.
- Leistner, Alexander (2022a). „Die Friedensbewegung ist eine sehr deutsche, sehr weiße, eine sehr alte Bewegung“: Perspektiven aus der Friedensbewegung im Gespräch mit Alexander Leistner (FJSB)“. In: *Forschungsjournal Soziale Bewegungen* 35.4, S. 639–652. DOI: 10.1515/fjsb-2022-0054.
- (2022b). „Wo steht die Friedensbewegung und was steht an?“ In: *Forschungsjournal Soziale Bewegungen* 35.4, S. 596–612. DOI: 10.1515/fjsb-2022-0051.
- McAdam, Doug (1999). *Political process and the Development of Black Insurgency 1930-1970*. 2. Auflage. Chicago: Chicago University Press.
- McCarthy, John D. und Mayer N. Zald (1977). „Resource Mobilization and Social Movements: A Partial Theory“. In: *American Journal of Sociology* 82, S. 1212–1241. URL: <http://www.jstor.org/stable/2777934>.
- Meyer, David S. und Debra C. Minkoff (2004). „Conceptualizing Political Opportunity“. In: *Social Forces* 82, S. 1457–1492. DOI: 10.1353/sof.2004.0082.
- Opp, Karl-Dieter und Christiane Gern (1993). „Dissident Groups, Personal Networks, and Spontaneous Cooperation: The East German Revolution of 1989“. In: *American Sociological Review* 58.5, S. 659–680.
- Oppermann, Daniel (2021). „Corona Protests in Germany: Insights into a New Movement“. In: *Diálogos Institucionais e Políticas de Enfrentamento da Crise*. Hrsg. von Gabriel Rached und Eduardo Helfer de Farias. Rio de Janeiro: Gramma Ed., S. 25–40.
- Polletta, Francesca und James M. Jasper (2001). „Collective Identity and Social Movements“. In: *Annual Review of Sociology* 27, S. 283–305. URL: <http://www.jstor.org/stable/10.2307/2678623>.
- Prüfer, Sebastian (1999). „Die frühe deutsche Sozialdemokratie 1863 bis 1890 als Religion. Zur Problematik eines revitalisierten Konzepts“. In: *Riten, Mythen und Symbole. Die Arbeiterbewegung zwischen Zivilreligion und Volkskultur*. Hrsg. von Berthold Unfried und Christine Schindler. Leipzig: Akademische Verlagsanstalt, S. 34–59.
- Puschner, Uwe (2001). *Die völkische Bewegung im wilhelminischen Kaiserreich. Sprache - Rasse - Religion*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Saldern, Adelheid von (1990). „Wer ging in die SPD? Zur Analyse der Parteimitgliedschaften in wilhelminischer Zeit“. In: *Der Aufstieg der deutschen Arbeiterbewegung. Sozialdemokratie und Freie Gewerkschaften im Parteiensystem und Sozialmilieu des Kaiserreichs*. Hrsg. von Gerhard A. Ritter. München: Oldenbourg, S. 161–183.
- Weisskircher, Manès und Lars Erik Berntzen (2018). „Remaining on the Streets. Anti-Islamic PEGIDA Mobilization and Its Relationship to Far-Right Party Politics“. In: *Radical Right Movement Parties in Europe*. London u. a.: Routledge, S. 114–130.